

Antrag nach § 3 Abs. 2 GO an den Rat der Stadt Münster

Münster, 22.03.2022

städtische Reserveflächen der Friedhöfe für Ausgleichsmaßnahmen nutzbar machen

Der Rat möge beschließen:

1. Die beiden städtischen Reserveflächen für Friedhöfe (Angelmodde am hohen Ufer und Hohe Ward) werden für städtische Ausgleichsmaßnahmen nutzbar gemacht. Die Verwaltung wird beauftragt die dafür notwendigen Schritte zu veranlassen.
2. Im Dialog mit den Kirchen werden weitere Reserveflächen im Besitz der Kirchen erörtert und das Angebot unterbreitet diese ebenfalls als Ausgleichsflächen nutzbar zu machen. Der dafür zuständige Fachausschuss wird hierzu fortlaufend informiert.

Begründung:

Mit wachsender Beliebtheit von Urnenbestattungen und der Verwendung von Kolumbarien ist es nur folgerichtig das in Zukunft weniger Friedhoffläche als in den vergangenen Jahrzehnten benötigt werden. Wir müssen den dafür eingeplanten Flächenbedarf an den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger anpassen.

Unsere Fraktion hat entsprechend bereits am 18.11.2021 mit einer Anfrage an die Verwaltung auf dieses Thema hingewiesen. Nun hat der Leiter des Zentralfriedhofes, Herr Markus Kortewille, in den Westfälischen Nachrichten vom 16.02.2022 bestätigt was wir schon länger vermuten: „Wir haben Platz“.

In Anbetracht des hohen Bedarfes an Ausgleichsflächen in unserem Stadtgebiet schlagen wir nun vor, die o.g. Reserveflächen umzuwidmen.

gez.

Jörg Berens

Heinrich Götting

Bernd Mayweg

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster